



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 010/11/GR

Federführendes Amt	Amt für Familie, Jugend und Bildung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Jugend- und Sozialausschuss	20.01.2011	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	03.02.2011	öffentlich

Maßnahmeplan Kindertagesstätten 2012

Beschlussvorschlag:

1. Die Kindertagesstätte Paul-Reusch-Kindergarten in Strümpfelbach wird ab 01.01.2011 von 1,5 Gruppen auf 2 Gruppen erweitert.
 - Die entsprechenden Haushaltsmittel für die Personalkosten sind bereitgestellt.
2. Der Waldorfkindergarten wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens jedoch im Kalenderjahr 2012 mit zwei neuen Krippengruppen in die Bedarfsplanung aufgenommen.
 - Die Finanzierung der Waldorfkinderkrippengruppen wird nach dem neu erarbeiteten Standardvertrag der Stadt erfolgen und darf 80% der Betriebskostenzuschüsse nicht übersteigen.
 - Die entsprechenden Haushaltsmittel für die Bezuschussung der zwei Waldorfkinderkrippengruppen sind von der Verwaltung entsprechend anzumelden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Integrationsgruppe in Kooperation mit dem Landkreis zu ermöglichen und diese in die Bedarfsplanung mit aufzunehmen.
 - Entsprechende Beschlüsse zur ggf. notwendigen Mitfinanzierung müssen gesondert nochmals dem Gremium vorgestellt werden.
4. Im städtischen Kindergarten Stubener Weg wird ein Mittagessen eingeführt.
5. Im evangelischen Kindergarten Heiningen wird zu Beginn 2011 ein Mittagessen eingeführt.
6. Es wird eine Planungsgruppe für den Ausbau der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren gegründet. Die Breuningerstiftung begleitet diese Planungsgruppe im Rahmen des Projekts „Lernen vor Ort“.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:					
Haushaltsansatz:				EUR		EUR	
Haushaltsrest:				EUR		EUR	
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR		EUR	
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR		EUR	
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				EUR		EUR	
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR		EUR	
Amtsleiter:		Sichtvermerke:					
11.01.2011 Datum/Unterschrift		I	II	10	20	60	61
		Kurzzeichen Datum					

Begründung:

zu 1.

Im Paul-Reusch-Kindergarten in Strümpfelbach sind 35 Plätze für Kinder bis zur Einschulung vorgesehen. Wie sich aus der Kindertagesstättenbedarfsplanung ersehen lässt, werden jedoch bis zum Sommer mehr als 38 Kinder aus Strümpfelbach und ca. 5 Kinder aus anderen Stadtbezirken den Kindergarten besuchen. Daher wird eine Erweiterung der Gruppe zwingend notwendig. Die entsprechenden Personalressourcen werden entsprechend zur Verfügung gestellt. Die voraussichtlichen Mehrkosten für 2011 belaufen sich auf ca. 20-35.000 Euro. Ob dieser Ausbau auf Dauer notwendig wird oder nur bis zur Sommerpause wird sich erst nach der letzten Platzvergabe im Mai zeigen. Im Mai können wir absehen, ob die Platzbedarfe der Kernstadt gedeckt werden können, oder ob alternative Plätze für Kinder in anderen Bezirken zur Verfügung gestellt werden müssen.

Zu 2.

Der Waldorfkindergarten befindet sich seit Herbst 2009 in der Abstimmung ob die bestehende Kindertagesstätte um zwei Krippengruppen erweitert werden sollte. Da in den nächsten Jahren weitere Krippen geschaffen werden müssen, siehe Bedarfsplanung, empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat, die bestehende Initiative zu unterstützen. Die Kosten für den Bau der Räumlichkeiten würde der Waldorfkindergarten wie immer durch Eigenmittel, Spenden usw. ermöglichen. Die laufenden Betriebskosten betragen bei zwei Krippengruppen mit verlängerten Öffnungszeiten pro Gruppe ca. 100.000 Euro. Die detaillierte vertragliche Abwicklung soll in einem Mustervertrag, der künftig für alle neu geschlossenen Verträge entsprechend angepasst wird, geklärt werden. Von der jetzigen Planung bis zur Umsetzung werden ca. 12-18 Monate vergehen. Daher sind die Finanzmittel für den Waldorfkindergarten entsprechend mit den nächsten Mittelanforderungen für das Haushaltsjahr 2012 einzubringen.

Zu 3.

Bereits seit langem werden in den Einrichtungen Kinder mit Integrationsbedarf betreut. Die Bodelschwingschule insb. die Beratung der Schule im Bezug auf die notwendigen Förderbedingungen, die für eine entsprechende Integration des Kindes notwendig sind, ist hierbei ein enger Kooperationspartner. Die Verwaltung schlägt vor diese Kooperation zu vertiefen und eine Gruppe des Schulkindergartens der Bodelschwingschule in Murrhardt nach Backnang zu holen. Diese könnte in dem noch näher zu planenden Ausbau einer neuen Kindertagesstätte in der Kernstadt erfolgen. Eine Kostenbeteiligung des Landkreises wäre hier eine Voraussetzung. Erste Vorgespräche gaben uns hierfür Hoffnung. Ob und welcher Kostenanteil ggf. bei der Stadt Backnang bleiben, muss weiter verhandelt werden und sollte daher in einem zusätzlichen Beschluss erfolgen.

Zu 4. und 5.

In verschiedenen Kindertagesstätten mit verlängerten Öffnungszeiten wurde der Wunsch der Eltern geäußert warmes Mittagessen anzubieten. Die Prüfung einiger Kindertagesstätten ergab, dass es nur wenige Einrichtungen gibt, die es vom baulichen her ermöglichen könnten. Die Kindertageseinrichtungen Stubener Weg in Maubach und die evangelische Einrichtung in Heiningen sind durch geringfügige Änderungen im Ablauf und bei minimalem Umbau in der Lage diesen Wunsch umsetzen zu können. Die Eltern übernehmen die Kosten für das Essen. Sie wirken bei der Essensausgabe, der Aufsicht und dem Reinigen des Geschirrs mit.

zu 6.

Um die in der Bedarfsplanung benannten offenen Planungsziele näher zu planen, wird eine Planungswerkstatt unter Beteiligung der Träger, Einrichtungsleitungen, Elternbeiräte und der Stadtverwaltung sowie der notwendigen Gremien, analog zur Planungsgruppe der gerade abgeschlossenen Kindertagesstättenbedarfsplanung einberufen. Die schon vorhandene Kooperation mit dem Projekt „Lernen vor Ort“, welches durch den Trägerverbund des Landkreises, der VHS und des Kreisjugendrings von der Bundesregierung gefördert wird, sagte zu, die Breuninger Stiftung zu beauftragen, diese Planungswerkstatt zu begleiten. Der derzeitige Arbeitsauftrag lautet: „Wie, Wo und Wann können gemeinsam die fehlenden Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden?“ In der Anlage 1 befindet sich die gesamte Auftragsklärung. Kosten fallen für diesen Beratungsprozess nicht an, da die Breuninger Stiftung im Projekt „Lernen vor Ort“ die Kooperationsstiftung ist und beschlossen hat einen Teilbereich des Projektes zu begleiten. Die Wahl kann, wenn der Gemeinderat zustimmt, auf Backnang fallen.